

Erfinder des Apfelschusses

Saxo Grammaticus, der dänische Geschichtsschreiber und Mönch, beschrieb den Apfelschuss runde 100 Jahre, bevor Wilhelm Tell gelebt haben soll. Saxo wurde ungefähr um 1150 geboren und starb 1220. Ab 1185 verfasste Saxo Grammaticus, der «Schriftgelehrte», wie die lateinische Bezeichnung übersetzt werden kann, im Auftrag von Bischof Absalon eine 16 Bände umfassende Geschichte Dänemarks, die «Gesta Danorum», die «Die Taten der Dänen».

Saxos Werk ist eine Fundgrube nordischer Mythen, Legenden und Sagen. In den ersten Bänden griff er auf die germanischen Heldensagen und -gesänge, etwa die Edda zurück, doch – so meinen neuere Forschungen – habe er mehr und mehr tatsächliche historische Ereignisse festgehalten, allerdings in freier, häufig tendenziöser Schreibweise. Und wenn ihm etwas nicht ganz klar war, liess er die alten germanischen Götter eingreifen.

Zwei seiner Figuren sind unsterblich geworden: Wilhelm Tell dank Friedrich Schiller und Hamlet dank William Shakespeare. Beide kommen in seinem



Toko und der Apfelschuss: Darstellung von Saxo Grammaticus

Werk vor. Bei ihm heisst Wilhelm Tell Toko, dessen Geschichte verblüfft durch ihre Ähnlichkeit mit der Tellensaga. Sie muss, das darf man wohl behaupten, durch Gaukler, Bänkelsänger oder wandernde Theatergruppen in die Urschweiz gekommen und dort hängen geblieben sein.

Es sei daran erinnert, dass die älteste Tellensaga der Schweiz im Weissen Buch von Sarnen, das um 1470 nach einer etwas älteren Vorlage entstanden sein dürfte, beschrieben wurde und der erste Schritt war, Tell aufs Podest eines Nationalhelden zu hieven. Ägidius Tschudi und andere Chronisten haben weiter am Tell-Mythos gefeilt, ehe es von Schiller auf Anregung von Johann Wolfgang von Goethe in literarische Höhen gehoben wurde. Schiller ging es um den Freiheitskampf unterjochter Völker und die Rechtfertigung des Tyrannenmords.

Der Apfelschuss dürfte notabene auch nicht die Erfindung des Saxo Grammaticus gewesen sein. Schon in den altpersischen Mythen taucht eine ähnliche Geschichte auf. Nur in der Schweiz aber wurde sie zum Mythos eines Nationalhelden.